

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

genommenen feldgrauen Uniform. Dies war das äußere Bild des Umschwungs, den Geist desselben fasste Prinz Leopold in eine Bekanntmachung, die er an den Mauern der Stadt anheften ließ: „Einwohner von Warschau! Eure Stadt ist in deutscher Gewalt. Aber wir führen Krieg nur gegen feindliche Truppen, nicht gegen friedliche Bürger. Ruhe und Ordnung soll gewahrt, das Recht geschützt werden. Ich erwarte, daß Warschaus Bürger keine feindlichen Handlungen unternehmen, dem deutschen Rechtsgefühl vertrauen und den Anordnungen unserer Truppenbefehlshaber Folge leisten werden.“

* * *

Auch Prinz Leopolds Werk hat den Dichter begeistert, seinen Waffenruhm zu verherrlichen. F. Schrönghamer-Heimdal hat „Warschau“ im „Raphael“ ein Lied gesungen:

Von Süden stößt Mackensen,
Von Norden Hindenburg,
Von Bügeln, Bäumen, Trensen
Schäumt's heiß und weiß: Durch! Durch!
Die Mitte geht der Bayrer an,
Herr Leopold, der greise.
Wo aber Bayern auf dem Plan,
Kann nichts besta'n, muß unterga'n,
Ist alte Bayernweise.
Wo solche drei zusammen
Erwägen weisen Rat,
Sagt oben einer Amen,
Herrgott gibt seine Gnad'.
Das Ganze steht in seiner Hand,
Er macht es wie im Spiele,
Und wenn er es für uns gewandt,
So hat er sich für uns bekannt
Nach wohlbedachtem Ziele. . . .